

Lektüre für leseschwache Fünfer?

Beitrag von „Uffel“ vom 14. Juli 2005 00:24

Hallo Ute,

Zitat

Um es kurz zu machen: es ist keine Lösung die Verantwortung zwischen den Fachbereichen hin und her zu schieben, damit wird nur Zeit vergeudet.

Vielmehr sollten alle, die etwas bemerken, frühzeitig darauf hinweisen, auch wenn es manchmal eine Gratwanderung ist

Auch meine Meinung!

Aber wer weiß schon was von Winkelfehlsichtigkeit, KISS, INPP, Hörtrainings usw.??

Da macht man gehorsam alle Us mit, bekommt nur zu hören "Keine Sorgen machen", "alles in Ordnung und in der Norm". Mir geht grad schon wieder die Hutschnur hoch!!!

Ich bin nur durch einen Zufall nach dem anderen auf die o.g. Dinge gekommen. Meine KiÄ hat nichts davon erwähnt (die glaubt sowieso nicht dran).

Kann es denn nicht eine Stelle geben, wo man gesammelt solche Infos bekommt? O.k. ich gebe zu, dass klingt zu naiv. Fakt ist aber doch, dass man zu solchen Infos nur kommt, wenn der Zufall mitspielt und man selber immer am Ball bleibt, weil man ein sog. "Bauchgefühl" hat, dass was nicht stimmt.

Bei meiner Tochter war es dann sogar noch so, dass wir extra zu einer Pädaudiologin gefahren sind, um ihre auditive Wahrnehmung testen zu lassen. Befund: alles o.k.

Habe ca. 1 Woche vor der Pädaudiologin angefangen ein Hörtraining zu machen (natürlich privat bezahlt).

Und siehe da: In einem Eltern-Lehrer-Gespräch (ca. 2 Monate später) stellte der Lehrer fest, dass sie im mündlichen Bereich sich um 1 - 2 Noten verbessert hat.

Schade, dass man bei vielen wirksamen Methoden das nötige Kleingeld haben muss. 😡